

Regeln für den Umgang mit Dateinamen

Regel 1

Verwenden Sie **keine Sonderzeichen** und **keine Leerzeichen** in Ihren Dateinamen.

Sonderzeichen sind folgende Zeichen: \ / ? : * " > < |

Hintergrund:

Windows unterstützt keine Dateinamen mit Sonderzeichen.

Die Verwendung von Sonderzeichen kann zu Problemen führen.

Regel 2

Dateinamen dürfen inklusive der kompletten Pfadangabe **maximal 260 Zeichen** enthalten.

Hintergrund:

Windows unterstützt keine Dateinamen, die länger als 260 Zeichen sind.

Die Verwendung von Dateinamen, die länger als 260 Zeichen sind, kann zu Problemen führen.

Diese kritische Grenze von 260 Zeichen können Sie sehr schnell überschreiten.

Beispiel:

In Ihrem U-Laufwerk haben Sie einen Ordner „Projektplanung“ angelegt und speichern dort eine Datei mit dem Namen „Projektplan-2015.docx“ ab.

Der Pfad zu Ihrem U-Laufwerk in der Verwaltung lautet

[\\ad.fh-albsig.de\ma\mac\ihr-benutzername](#)

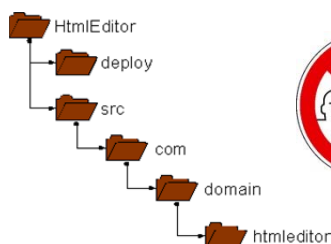
Der komplette Pfad lautet nun

[\\ad.fh-albsig.de\ma\mac\ihr-benutzername\Projektplanung\Projektplan-2015.docx](#)

Der Dateiname inklusive der kompletten Pfadangabe hat somit eine Länge von 78 Zeichen.

Empfehlung:

- Benutzen Sie kurze, aussagekräftige Datei- und Verzeichnisnamen.
- Vermeiden Sie, so gut es geht, eine extreme Verschachtelung der Ordner.
- Halten Sie die Struktur „flach“.



Dies gilt für alle Laufwerke; sowohl für Ihr Homelaufwerk als auch für Ihre Abteilungsordner im Netzwerk.